

Hilfsaktion „Glücklich geht einfach“ ist endlich am Ziel

Am Montagmorgen (10. Oktober) ist der Container mit den Spenden, die der SuS Rünthe im vergangenen Jahr im Rahmen der Hilfsaktion „Glücklich geht einfach“ gesammelt hat, endlich im Stadion in Asaba (Delta State) angekommen. Seit September 2021 stand der Container mit den ca. 20.000 Trikots, Hosen, Bällen und Schuhen für Sportler und Kindern in Afrika im Hafen von Lagos (Nigeria) angekommen. Bis Montag hat es gedauert, ehe die Spenden endlich an dem Ort angekommen sind, an dem nun vor Ort verteilt werden können.



Da in Nigeria nichts voranging, sind Musiker Toni Tuklan und Dietmar Wurst, 1. Vorsitzender vom SuS Rünthe, vom 19. September bis zum 3. Oktober erneut nach Lagos gereist. „Es hat wieder unendlich viel Kraft und Zeit gekostet“, sagen die beiden. Unzählige Stolpersteine habe man aus dem Weg räumen und zahlreiche Telefonate führen müssen. Auch Geld habe man in die Hand nehmen müssen, um die Aktion erfolgreich zu beenden. „Ohne unseren dritten Aufenthalt hätte

es sicherlich immer noch nicht funktioniert“, sind sich die beiden sicher. „Wir hatten aber auch von der Hapag Lloyd

Zentrale in Hamburg vorher noch Unterstützung bekommen.“

Ein Teil der Spenden wird nun bei einem großen Sportfest im November in Nigeria verteilt. Einen weiteren Teil wird Toni Turak dann bei seinem nächsten Besuch im direkten Umfeld seines Dorfes an Schulen, Sportler, „Vereine“, Kinder Jugendliche usw. verteilen.

„Bei jedem Besuch in Afrika bestätigt sich die Richtigkeit der Aktion“, sagt Dietmar Wurst. Bei einem Fußballspiel in Tonis Heimatdorf hätten von den 22 Spielern vier barfuß gespielt. „Barfuß auf dem Acker mit vielen Steinen zu laufen ist das eine“, so Wurst. Den Ball dann barfuß zu schießen das andere. Aber in einen Zweikampf oder ein Laufduell zu gehen, bei dem der Gegenspieler Schuhe mit Stollen darunter trägt, sei sicherlich etwas, was sich kaum jemand hier vorstellen könne, geschweige denn selber machen würde.

Es ist also endlich geglückt: Die Initiative „Glücklich geht einfach“, die auch von der Stadt Bergkamen unterstützt wird, ist am Ziel und sorgt dafür dass viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene in Nigeria mit Spaß, neuer Kleidung, neuen Bällen, neuen Schuhen, gebrauchten Bällen, gebrauchten Kleidung, gebrauchte Schuhe ihren geliebten Hobby nachgehen können. „Wir haben durchgehalten“, freut sich Wurst. Auch wenn es bisweilen hart, langwierig und anstrengend gewesen sei, die Spende an die Sportlerinnen und Sportler zu bringen.

Hier gibt es ein Video aus dem Stadion von Asaba, der Hauptstadt von Delta State.